



INITIATIVE FÜR DIE ERHALTUNG UNSERES LEBENSRAUMS

Frau Landtagsabgeordnete
Mag.a Muna DUZDAR
SPÖ-Klub im Wiener Rathaus
Rathaus, Stiege 7
1082 Wien

Wien, am 15.Februar 2014

**Betreff: Hirschstetten-Stadtstraße / Spange S1 Seestadt
Ihre Stellungnahme Thema „Stadtstraße“ dbz Donaustadt 01/2014**

OFFENER BRIEF Nr. 1 veröffentlicht auf unserer Webseite und auf Facebook

Sehr geehrte Frau Mag.a Duzdar,

Ende Jänner wurde das neueste Strategiepapier der Stadt Wien STEP2025 vorgestellt. In diesem Papier ist das Ziel festgehalten, dass der MIV von derzeit noch 27 % bis zum Jahr 2025 auf lediglich noch 20 % reduziert werden soll. Wie soll das mit einem Projekt wie der Stadtstraße und der S 1 Spange Seestadt bzw. der Lobauautobahn zu erreichen sein? Soll diese Vorgabe wieder einmal nur für die „Stadt“ und nicht für Transdanubien gelten?

Der Unterschied zwischen Wagrainer Straße und Stadtstraße ist schnell erklärt: Die Wagrainer Straße ist historisch gewachsen. Die Stadtstraße Hirschstetten ist ein Produkt einer Denkweise aus den 1970er Jahren und längst überholt.

Der wichtigste Unterschied jedoch ist, dass die Wagrainer Straße Kreuzungen und Ampeln hat. Die Stadtstraße hat Nichts davon. Die Straße verbindet keine Menschen. Die Stadtstraße führt durch dicht besiedeltes Gebiet, verbindet die Autobahn A 23/S2 kreuzungsfrei mit der Autobahn S1 Spange Seestadt, S 1 Lobauautobahn und die S 8 Richtung Bratislava und in die Ukraine. Wie Ihnen sicherlich bekannt ist, wurde dieses Teilstück „Stadtstraße“ aus der ursprünglich als durchgehende Autobahn konzipierten A 23 deshalb herausgenommen, weil nach Einschätzung der Experten und auch des Vorstands der ASFINAG, das Projekt so nicht genehmigungsfähig gewesen wäre. All diese Aspekte sind inhaltlich in unserer Petition an die EU und auch an den Nationalrat verarbeitet und durchgängig argumentiert. Mit einer entsprechenden Stellungnahme / Aufforderung an den NR seitens der Europäischen Union ist in absehbarer Zeit zu rechnen.

Die heutige Jugend definiert sich nicht mehr über ein Kraftfahrzeug, geht einen anderen Weg und braucht daher folgerichtig keine weiteren Autobahnen und Schnellstraßen. Mit Projekten wie der Stadtstraße verbaut die Stadt Wien die Zukunft unserer Kinder, Enkelkinder und deren Kinder.

Ihrem Steckbrief entnehme ich, dass Sie genau all jene Bereiche die unsere Angelegenheit betreffen bis hin zur Bürgerbeteiligung als Arbeitsbereich angegeben haben.

Sehr gerne würde ich Ihnen unseren Standpunkt bzw. unsere Argumente in einem persönlichen Gespräch darlegen. Ich stehe jederzeit dafür zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Ing. Werner SCHANDL e.h.
für Hirschstetten-retten

www.hirschstetten-retten.at - www.facebook.com/hirschstetten.retten

Ing. Werner SCHANDL - Mobil: +436646247645 - Mail: info@hirschstetten-retten.at